

Ostfildern, den 30.11.25

### **Information zum neuen Leitbild der CPA**

Liebe Pfadfinderleiterinnen und Pfadfinderleiter,  
liebe Kolleginnen und Kollegen!

In den vergangenen Monaten hat sich der CPA-Bundesarbeitskreis intensiv mit zentralen Fragen unserer Pfadfinderarbeit beschäftigt: mit unserem Selbstverständnis, unseren Zielen sowie mit unserer Pfadfinderpädagogik als CPA. Dabei wurde deutlich, wie wichtig ein gemeinsamer Orientierungsrahmen ist, der unsere Motivation, unsere Werte und unser Handeln gegenüber Kindern, Jugendlichen, Mitarbeitenden und unserer Gesellschaft sichtbar macht.

Aus diesem längeren Prozess ist ein Leitbild hervorgegangen, das klar beschreibt, wer wir als CPA sind und was unser Handeln prägt. Am 20.11.2025 hat der CPA-Bundesarbeitskreis dieses „Leitbild der CPA“ offiziell verabschiedet.

Dieses Leitbild schärft unser Profil nach außen (u. a. gegenüber Behörden und Jugendämtern), bietet Orientierung und lässt zugleich Raum für eure Kreativität, eure Erfahrungen und eure individuelle Handschrift.

Im Anhang findet ihr das Leitbild zu eurer Kenntnis. Bei Fragen oder Impulsen stehen euch eure Obleute gerne zur Verfügung.

Wir wünschen euch Gottes reichen Segen und Gut Pfad.

Euer Ruben i.A. CPA-Bundes AK  
(Bundesleiter der Adventjugend)

## LEITBILD DER CPA IN DEUTSCHLAND

CPA – das sind die Christlichen Pfadfinderinnen und Pfadfinder der Adventjugend. In unseren über 180 deutschlandweiten Ortsgruppen erfahren über 4000 Mitglieder Vertrauen, Kreativität und Abenteuer in der Gemeinschaft Gleichaltriger.

Das zugrunde liegende Pfadfinderkonzept nach Baden-Powell fördert das Miteinander in der Natur, erlebnispädagogische Maßnahmen, die Sozialkompetenz, das Übernehmen von Verantwortung, das Umweltbewusstsein und damit die Entwicklung der jungen Menschen.

Die Motivation, Ziele und Wege des Handelns der CPA für Kinder und Jugendliche, Mitarbeiter<sup>1</sup> und unsere Gesellschaft stellen sich wie folgt dar:

### 1. MENSCHENBILD – MOTIVATION UNSERES HANDELNS

Aus unserem christlichen Glauben und Weltbild heraus verstehen wir den Menschen als ein von Gott zu seinem Ebenbild geschaffenes Wesen. Er ist schon deshalb mit Wert und Würde ausgestattet. Als soziales und kommunikatives Geschöpf entwickelt er sich im Dialog mit seiner Umwelt. Sein Dasein erlebt er in einer Spannung zwischen der Sehnsucht nach gelungenem Leben und der Erfahrung eigenen Scheiterns.

Zu einem glücklichen Leben gehören die Erfahrung von Liebe und unbedingter Annahme, vertrauensvolle Beziehungen, ein sinngebendes Lebenskonzept sowie die Spannung zwischen dem Gefühl von Sicherheit und der Herausforderung, Grenzen zu erfahren. Als Ebenbild eines schöpferischen Gottes ist der Mensch selbst ein kreatives Wesen und hat das Bedürfnis, Umwelt und Gesellschaft zu gestalten.

Als Christliche Pfadfinderinnen und Pfadfinder der Adventjugend glauben wir, dass Gott uns in Jesus Christus das Angebot eines solchen gelungenen Lebens macht. Dies beinhaltet die Hoffnung auf eine Zukunft, die über den Tod hinausreicht. Jeder, der sich seiner eigenen Unvollkommenheit bewusst ist und in eine Beziehung zu Gott tritt, erhält von ihm dieses Leben als Geschenk. Es ist weder geknüpft an die Einhaltung von Regeln und Wertmaßstäben, noch kann es durch eigene Leistungen erworben werden.

Dieses Leben entsteht nicht erst in der zukünftigen Welt Gottes, sondern beginnt sich bereits hier zu realisieren. Wir wollen Kinder und Jugendliche auf dem Weg zu einem solchen Leben begleiten und sie für ein ganzheitliches biblisches Lebenskonzept gewinnen.

### 2. LEBENSZIELE – FOKUS UNSERES HANDELNS

Für unsere Pfadfinderinnen und Pfadfinder haben wir daher 3 Lebensziele:

- a) Wir wollen sie in ihrer Entwicklung zu mündigen, konfliktfähigen und toleranten Persönlichkeiten fördern. Sie werden motiviert, ihre eigenen Fähigkeiten auf körperlicher, geistiger und seelischer Ebene zu entfalten.

---

<sup>1</sup> Um die Lesbarkeit möglichst einfach zu halten, haben wir in diesem Leitbild an den meisten Stellen auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen beziehen sich auf Menschen aller Geschlechter gleichermaßen.

- b) Wir wollen ihnen ein erfülltes Leben mit Jesus Christus aufzeigen und sie ermutigen, eine lebendige Beziehung zu ihm aufzubauen.
- c) Wir wollen sie zu verantwortungsvollem Handeln für unsere Gesellschaft und unsere Natur anregen. Sie werden ermutigt, sich sozial zu engagieren, sowohl im persönlichen als auch im öffentlichen Leben.

### 3. PFADFINDERPÄDAGOGIK – WEGE UNSERES HANDELNS

Zur Erreichung dieser Ziele handeln wir nach pädagogischen Prinzipien der weltweiten Pfadfinderbewegung:

#### a) **Look at the boy**

Unsere Kinder und Jugendlichen werden von Gruppenleitern und Teamern in Kleingruppen individuell begleitet. Ihre einzelnen Gaben und Fähigkeiten werden gezielt gefördert, damit sie ihre Potenziale erkennen und diese für ihr eigenes Leben einsetzen können.

#### b) **Learning by doing**

Kenntnisse und Kompetenzen werden durch praktisches Erleben vermittelt. Fehler sind nicht nur erlaubt, sondern werden als wertvolle Lernmöglichkeit angesehen. Durch begleitete Experimente erlernen die jungen Menschen selbstständiges Denken und Handeln (Handlungskompetenz).

#### c) **Kleingruppenprinzip**

In kleinen, nach Alter gestaffelten Gruppen von 6 bis 12 Personen trägt jedes Mitglied unter Anleitung und in gegenseitiger Reflexion Verantwortung für einzelne Bereiche, gestaltet das Gruppenleben mit und erlernt soziale Interaktion (Partizipation).

#### d) **Verbindlichkeit**

Pfadfindersein verlangt von jedem Mitglied eine bewusste Entscheidung für grundsätzliche Werte und Einstellungen. Das Pfadfinderversprechen<sup>2</sup> wird öffentlich abgelegt und ebenso regelmäßig diskutiert und reflektiert wie die Pfadfinderregeln<sup>3</sup>.

#### e) **Kluftgrundsatz**

Die Pfadfinderkluft (Hemd, Halstuch, Knoten) trägt die innere Verbundenheit durch gemeinsame Werte nach außen. Modernem Marketing und Konsumorientierung wird bewusster begegnet. Der Stärkere einer Kleingruppe hilft dem Schwächeren (Teamgeist).

---

<sup>2</sup> Das CPA-Versprechen wird differenziert formuliert und berücksichtigt sowohl die unterschiedlichen Altersstufen der Pfadfinderinnen und Pfadfinder als auch den jeweiligen Verantwortungsbereich. Siehe Anhang I.

<sup>3</sup> Die Pfadfinderregeln basieren auf den ursprünglichen Pfadfindergesetzen, die von Lord Robert Baden-Powell in seinem Buch *Young Knights of the Empire* formuliert wurden. Die Beachtung der CPA-Regeln wird zur Anerkennung der Mitgliedschaft bei den CPA als Voraussetzung verlangt. Siehe Anhang II.

**f) Koedukation**

Die Kleingruppen sind nach Altersstufen zusammengestellt, sodass altersgerecht gelebt und gelernt werden kann. Grundsätzlich sind die Geschlechter gemischt. Für geschlechtsspezifische Bedürfnisse werden besondere Angebote gemacht.

**4. BEZIEHUNGEN – AUSPRÄGUNGEN UNSERES HANDELNS**

Unsere Beziehungen spiegeln sich in den folgenden drei Säulen wider:

**a) Gesellschaft, zu der wir gehören**

Christliche Pfadfinderinnen und Pfadfinder der Adventjugend sind Teil der Gesellschaft. Diese benötigt engagierte Menschen mit sozialer Kompetenz. Kinder und Jugendliche sollen zu aktiven Mitgliedern werden, die unsere Gesellschaft tragen und mitgestalten.

Im Umgang miteinander erfahren sie die Unterschiedlichkeit von Meinungen und Lebensweisen. Diese Erfahrung befähigt sie, Brücken zwischen sozialen Schichten zu bauen. Verantwortung für sich und andere zu übernehmen, ist Merkmal ihres gesellschaftlichen Handelns. Dies zeigt sich besonders in ihrem Engagement für Gerechtigkeit, Gemeinschaft und Nachhaltigkeit – im persönlichen wie auch im öffentlichen Leben.

**b) Gemeinde, die wir lieben**

Kinder und Jugendliche sollen sich in der Gemeinde zu Hause und in ihren vielfältigen Bedürfnissen und Ansichten angenommen fühlen. Gemeinde mit Jesus Christus als Zentrum des Glaubens dient als Übungsfeld für Mitgestaltung, die Übernahme von Verantwortung sowie die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit und des eigenen Glaubens.

Zeitgemäße Gottesdienste, ehrlicher Austausch sowie Offenheit und Toleranz gegenüber anderen Lebensstilen, Vorlieben und Bedürfnissen schaffen eine attraktive Identität. Altersübergreifende Kontakte und Wachstum werden möglich.

Wir wünschen uns eine wechselseitig bereichernde, partnerschaftliche Gemeinschaft, begeistert gelebt durch intensives Interesse an Teamern und Mitgliedern der CPA, gemeinsam gestaltete Gottesdienste, ansprechende Gruppenräume und finanzielle Unterstützung.

**c) Zusammenarbeit, die sich auszahlt**

Unsere Strukturen und unsere praktische Arbeit sind geprägt von echter Mitgestaltung, an der sich alle Mitglieder beteiligen, verantwortlichem Handeln, gegenseitiger Akzeptanz und hoher Identifikation.

Auf Orts- und Landesebene treffen Vorstände und Mitglieder je nach ihrem Alter in Wahlen und Beschlüssen alle wesentlichen Entscheidungen gemeinsam. Eine Vielfalt von Projektteams und Arbeitsgruppen für Konzepte, Veranstaltungen, Ausbildung, Mitarbeit in öffentlichen Gremien und Öffentlichkeitsarbeit schafft Möglichkeiten, eigene Stärken einzubringen und auszubauen.

Auf Bundesebene trifft der CPA-Bundesarbeitskreis, bestehend aus einem Vertreter pro Körperschaft und der Bundesleitung der CPA, alle wesentlichen bundesrelevanten Entscheidungen. Gemeinsame Interessen, nationale und internationale Veranstaltungen und bundesweite Ausbildungsmaßnahmen stärken die Identifikation und fördern das Gemeinschaftsgefüge der CPA über die eigenen Orts- und Landesgrenzen hinweg. Eine fundierte Ausbildung durch erfahrene Mitarbeiter über die Fähigkeiten zum Erwerb der Jugendleiter-Card (Juleica) hinaus gewährleistet qualitativ hochwertige Gruppenarbeit. Networking in gemeinsamen regionalen Projekten erweitert Horizonte und hilft, persönliche Beziehungen aufzubauen.

Kinder und Jugendliche werden so zu Mündigkeit, Verantwortung und Teamfähigkeit in einem demokratischen Umfeld herangeführt und für ihre Aufgaben vorbereitet. Größte Motivation hierbei sind Möglichkeiten zur intensiven Mitgestaltung der Angebote der CPA.

Hierzu dienen auch unsere Strukturen. Vorstände und Beiräte sind nach unserem Verständnis von Leiterschaft Werkstätten für Visionen, offene Diskussionsforen zur Meinungsbildung und Organe zur verantwortlichen Entscheidungsfindung. Ihre Mitglieder sind Multiplikatoren in der praktischen Arbeit und Kommunikation innerhalb unseres Verbandes sowie „Ermöglicher“ für eigene Initiativen von Mitgliedern und Ortsgruppen.

## 5. SELBSTVERSTÄNDNIS – GRUNDLAGEN UNSERES HANDELNS

Aus unserem Menschen- und Weltbild heraus erschließt sich das Selbstverständnis der CPA:

- a) **CHRISTLICHE** Pfadfinderinnen und Pfadfinder orientieren sich an Jesus Christus, der unserem Leben Sinn gibt und mit dem wir in jeder Lebenslage rechnen können.
- b) **PFADFINDER** zu sein, ist eine Haltung, die alle Bereiche unseres Lebens beeinflusst. Wir möchten die Natur bewahren, sie schützen und ein Bewusstsein für sie schaffen. Wir begegnen allen Menschen offen und wertschätzend, unabhängig von Nationalität, Alter, Geschlecht, Identität, Hautfarbe oder Religion.
- c) Die **ADVENTJUGEND** Deutschland ist der eigenständige Jugendverband der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten K.d.ö.R. in Deutschland und nach § 75 SGB VIII anerkannter Träger der freien Jugendhilfe sowie der Dachverband unseres Pfadfinderverbandes in Deutschland. Als Teil des weltweiten Jugendverbandes (Adventist Youth Ministry) mit über 2 Millionen Pfadfinderinnen und Pfadfindern wollen wir Räume schaffen, in denen Kinder und Jugendliche Gott begegnen, Gemeinschaft erleben, Menschen dienen, Glauben teilen und in denen ihre Persönlichkeit gefördert wird.

## ANHANG I

### DAS CPA-VERSPRECHEN

Das CPA-Versprechen wird entsprechend den verschiedenen Altersstufen und der übernommenen Verantwortung gegeben.

#### 1. Entdecker (3–7 Jahre)

Ich möchte als Entdecker freundlich sein, die Natur schützen und Gott besser kennenlernen. Ich bitte Gott und meine Eltern, mir dabei zu helfen.

#### 2. Jungpfadfinder (8–11 Jahre)

Ich verspreche bei meiner Ehre als Pfadfinder, Gott zu ehren, die Menschen und die Natur zu schützen und zu achten und die Pfadfinderregeln zu halten. Ich bitte Gott und meine Freunde, mir dabei zu helfen.

#### 3. Pfadfinder (12–15 Jahre)

Ich verspreche bei meiner Ehre als Pfadfinder, Gott zu ehren, die Menschen und die Natur zu schützen und zu achten und die Pfadfinderregeln zu halten. Für das Wohl der Gruppe möchte ich mich mit meinen Fähigkeiten einsetzen. Ich bitte Gott und meine Freunde, mir dabei zu helfen.

#### 4. Scouts (ab 16 Jahren)

Ich verspreche bei meiner Ehre als Pfadfinder, Gott zu ehren, die Menschen und die Natur zu schützen und zu achten und die Pfadfinderregeln zu halten. Für das Wohl der Gruppe möchte ich mich mit meinen Fähigkeiten einsetzen. Ich sehe mich als Vorbild und will als solches auf meine Gedanken, Worte und Taten achten. Ich bitte Gott und meine Freunde, mir dabei zu helfen.

#### 5. Leiter (bei der Übernahme von Leitungsfunktionen)

Ich verspreche bei meiner Ehre als Pfadfinder, Gott zu ehren, die Menschen und die Natur zu schützen und zu achten und die Pfadfinderregeln zu halten. Für das Wohl der Gruppe möchte ich mich mit meinen Fähigkeiten einsetzen. Ich sehe mich als Vorbild und will als solches auf meine Gedanken, Worte und Taten achten. Als Leiter möchte ich für meine Gruppe da sein und die mir anvertraute Leitungsaufgabe gewissenhaft erfüllen. Ich bitte Gott und meine Freunde, mir dabei zu helfen.

#### 6. Altpfadfinder (ab 27 Jahren)

Ich verspreche bei meiner Ehre als Pfadfinder, Gott zu ehren, die Menschen und die Natur zu schützen und zu achten und die Pfadfinderregeln zu halten. Für das Wohl der Pfadfinder möchte ich mich mit meinen Fähigkeiten einsetzen. Ich sehe mich als Vorbild und will als solches auf meine Gedanken, Worte und Taten achten. Als Altpfadfinder möchte ich meine Erfahrungen mit anderen teilen, mich unterstützend einbringen und die mir anvertrauten Aufgaben gewissenhaft erfüllen. Ich bitte Gott und meine Freunde, mir dabei zu helfen.

## ANHANG II

### DIE CPA-REGELN

- 1. Auf mich als Pfadfinder ist immer Verlass.**  
Wenn ich mein Wort gebe, dann handle ich auch danach.
- 2. Als Pfadfinder stehe ich zu meiner Gruppe.**  
Ich gehe mit meiner Gruppe durch dick und dünn. Alle Schwierigkeiten werden wir als Gruppe gemeinsam meistern.
- 3. Als Pfadfinder helfe ich allen Menschen, die meine Hilfe brauchen.**  
Jeden Tag möchte ich dazu beitragen, dass es meinen Mitmenschen gut geht. Für meine Hilfe erwarte ich keine Belohnung.
- 4. Als Pfadfinder teile ich und bin bereit, abzugeben und zu verzichten.**  
Ich fühle mich beschenkt. Deshalb möchte ich auch an meine Mitmenschen denken.
- 5. Als Pfadfinder behandle ich jeden Menschen mit Wertschätzung und Höflichkeit.**  
Im Umgang mit meinen Mitmenschen bin ich freundlich, dankbar und positiv. Ich benutze keine Schimpfwörter und Beleidigungen und wende keine Gewalt in jeglicher Form an. Ich möchte in Konflikten respektvoll und lösungsorientiert handeln.
- 6. Als Pfadfinder schütze ich Natur, Tiere und Pflanzen.**  
Ich achte darauf, die Tier- und Pflanzenwelt zu bewahren, und möchte wenig zur Zerstörung und Verletzung der Natur beitragen. Deshalb will ich bewusst schonend mit den Ressourcen dieser Erde umgehen.
- 7. Als Pfadfinder ehre ich Gott.**  
Gott liebt mich und will das Beste für mich. Deshalb vertraue ich ihm und orientiere mich an der Bibel. Unabhängig von meiner persönlichen Glaubenseinstellung behandle ich Andersgläubige und ihren Glauben respektvoll.
- 8. Als Pfadfinder denke ich positiv und lasse mich nicht entmutigen.**  
Alle Aufgaben, die ich zu verrichten habe, erfülle ich mit größter Sorgfalt, auch wenn es manchmal anstrengend und mühsam ist. Ich lasse mich gerne herausfordern.
- 9. Als Pfadfinder gehe ich verantwortungsvoll mit mir um.**  
Ich achte auch meine Gesundheit und meide das, was mir schadet. Ich möchte mich unter anderem gesund ernähren, ausreichend bewegen und schlafen, auf Drogen, Alkohol und Tabak verzichten und verantwortungsvoll mit Medien umgehen.
- 10. Als Pfadfinder handle ich respektvoll.**  
Ich gehe behutsam mit Menschen und mit eigenen und mir anvertrauten Dingen um. Sollte ich einmal versagen, stehe ich dazu und trage die möglichen Konsequenzen.